

Brafapol-L Gießharz

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname:

Brafapol-L Gießharz

Verwendung:

Gießharz für die Orthopädie-Technik

EURO-LEDER & Co. KG

Werner-von-Siemens-Str. 35a

D-49124 Georgsmarienhütte

Tel: 05401/880 81 0

Fax: 05401/880 81 35

E-Mail: info@euro-service-depot.de

Notfallauskunft:

Giftzentrale Göttingen

Tel.: 0551/19240

2. **Mögliche Gefahren**

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP):

STOT RE 1: H372; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226; Repr. 2: H361d; Skin Irrit. 2: H315

Wichtigste schädliche Wirkungen:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Schädigt die Organe (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition (bei Einatmen).

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise:

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Gefahrenpiktogramme:



GHS02



GHS07



GHS08

Signalwörter:

Gefahr

Sicherheitshinweise:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen



- Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- P241: Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtung verwenden.
- P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302+352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P332+313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337+313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P370+378: Bei Brand: alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
- P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
- 2.3. Sonstige Gefahren** Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.
- PBT:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

STYROL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457861-32-XXXX

EINECS.	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
202-851-5	100-42-5	---	Flam. Liq. 3: H226; Repr. 2: H361d; Acute Tox. 4: H332; STOT RE 1: H372; Skin Irrit. 2: H315; Eye Irrit. 2: H319	20-40%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
- Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.
- Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen.
- Einatmen:** Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.
- Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.
- Verschlucken:** Kann Hustenreiz verursachen. Einatmen: Keine Symptome.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Sofort- / Sonderbehandlung:** Nicht zutreffend.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid. Löschpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Entzündlich. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Alle Zündquellen entfernen. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Rauchen verboten. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Geeignete Verpackung: Beschichteter Stahl.

7.3. Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:
STYROL

Expositionsgrenzwerte:**Atembarer Staub**

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	86 mg/ m ³	172 mg/ m ³	---	---

DNEL/PNEC**DNEL/PNEC**

nicht verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Maßnahmen:**

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz:

Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz:

Handschuhe aus Gummi. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 8 Stunden. Handschuh-Stärke: 0,2 mm

Augenschutz:

Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz:

Schutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Gelb
Geruch:	Charakteristischer Geruch
Löslichkeit in Wasser:	Schwerlöslich
Auch löslich in:	Den meisten organischen Lösungsmitteln.
Viskosität:	Viskos
Siedepunkt / -bereich °C:	145
Schmelzpunkt / -bereich °C:	n.V.
Explosionsgrenzen %:	untere: 1,1 obere: 8,0
Flammpunkt °C:	34
Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:	n. V.
Zündtemperatur °C:	480
Relative Dichte:	1,20 g/cm ³
Dampfdruck:	7 mbar
Relative Dichte:	1,20 g/cm ³
VOC g/l:	351
pH:	n.a.

9.2. Sonstige Angaben DE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität****Reaktivität:**

Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität**Stabilität:**

Stabil unter Normalbedingungen. Bei Zimmertemperatur stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährlicher Reaktionen:**

Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen**Zu vermeidende Bedingungen:**

Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte****Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Gefährliche Bestandteile:****STYROL**

IVN	MUS	LD50	90	mg/kg
ORL	MUS	LD50	316	mg/kg
ORL	RAT	LD50	2650	mg/kg

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.**Symptome / Aufnahmewege****Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.**Verschlucken:** Kann Hustenreiz verursachen.**Einatmen:** Keine Symptome.**12. Umweltspezifische Angaben****12.1. Toxizität****Ökotoxizität, Werte:** Nicht verfügbar.**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Bioakkumulationspotenzial:** Kein Bioakkumulationspotential.**12.4. Mobilität im Boden****Mobilität:** Wird leicht im Erdboden absorbiert.**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.**12.6. Andere schädliche Wirkungen****Andere schädliche Wirkungen:** Geringe Ökotoxizität.**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Beseitigungsverfahren:** In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.**Abfallschlüssel Nr:** 08 04 09**Verpackungsentsorgung:** In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.**14. Angaben zum Transport****14.1. UN-Nummer** UN1866**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****Korr. Bezeichn. des Gutes:** HARZLÖSUNG



14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Tunnelcode: D/E

Transportkategorie: 3

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische

WGK: 2 Einstufung n. AwSV Anlage 1 Nr.5

Technische Anleitung Luft: Klasse: II Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: 25-30

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr. 453/2010 erstellt.

*Für Polyesterharzmehrkomponentensysteme (Basis+Härter) muss nach GGVS/ADR und IMDG-Code die UN-Nummer 3269 eingesetzt werden.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3:

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372: Schädigt die Organe (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition (bei Einatmen).

H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Haftungsausschluss Klausel:

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.